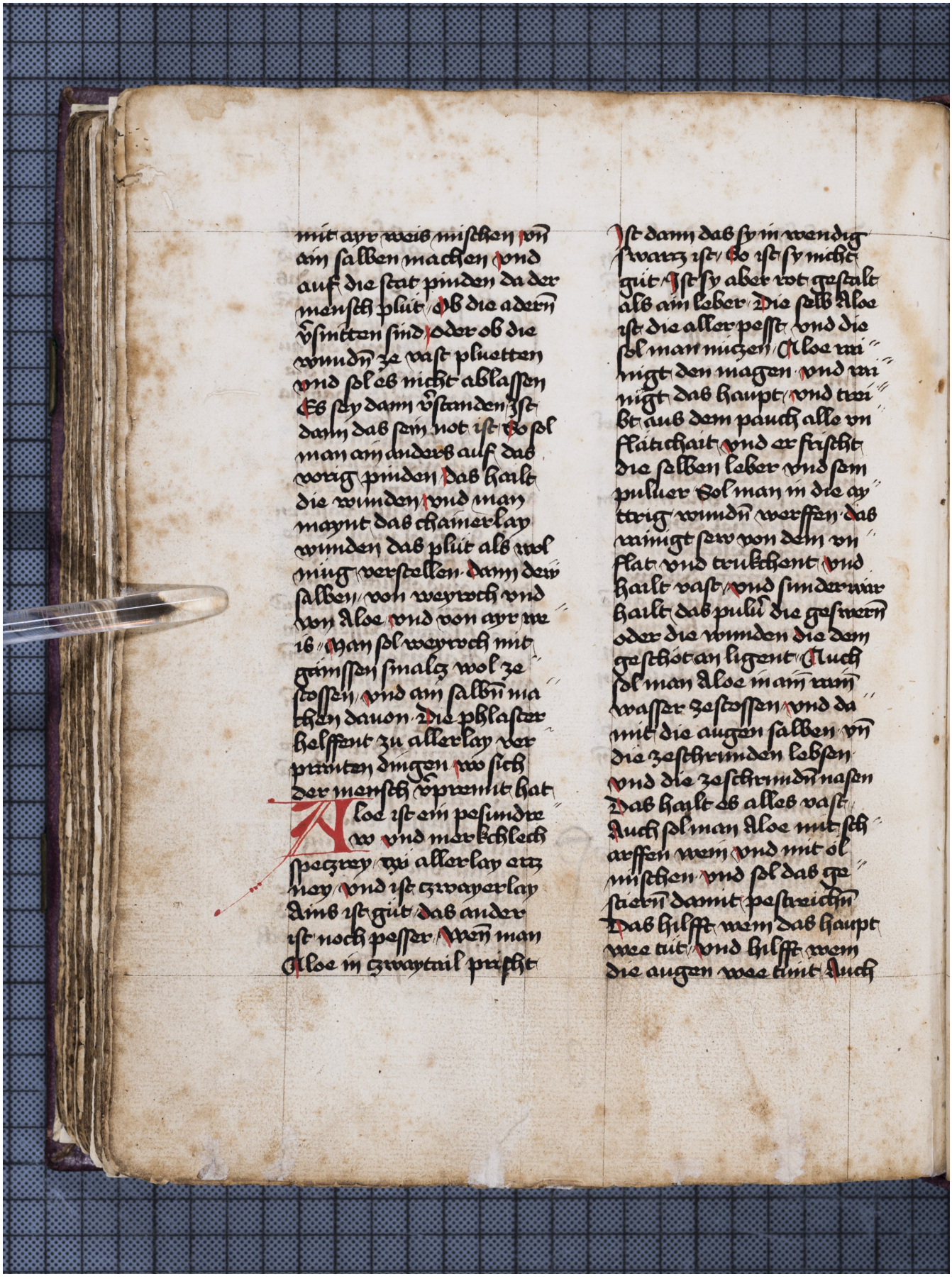
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



mit ayr weis mischen vn
ain salben machen vnd
auf die stat pinden da der
mensch plut Ob die adern
vsnitten sind oder ob die
wundn ze vast pluetten
vnd sol es nicht ablassen
Es sey dann vstanden Ist
dann das sein not ist So sol
man ain anders auf das
vorig pinden Das hailt
die wunden vnd man
maynt das chainerlay
wunden das plut als wol
nung verstellen dann dew
salben von weyroch vnd
von aloe vnd von ayr we
is Man sol weyroch mit
gainssen smalcz wol ze
stossen vnd ain salbn ma
chen dauon Die phlaster
helffent zu allerlay ver
pranten dingen wo sich
der mensch vpremit hat
Aloe ist ein pesundre
w vnd merkchlech
speczrey zu allerlay ercz
ney vnd ist czwayerlay
Ains ist gut das ander
ist noch pesser Wen man
Aloe in czwaytail prischt

Ist dann das sy in wendig
swarcz ist So ist sy nicht
gut Ist sy aber rot gestalt
als ain leber Die selb Aloe
ist die aller pesst vnd die
sol man nuczen Aloe rai
nigt den magen vnd rai
nigt das haupt vnd trei
bt aus dem pauch alle vn
flatichait vnd er frischt
die selben leber vnd sein
puluer Sol man in die ay
ttrig wundn werffen das
rainigt sew von dem vn
flat vnd trukchent vnd
hailt vast vnd sunder war
hailt das pulu die geswern
oder die wunden die dem
geschot an ligent Auch
sol man Aloe in ain rain
wasser zestossen vnd da
mit die augen salben vn
die zeschrunden lebsen
vnd die zeschrundn nasen
Das hailt es alles vast
Auch sol man Aloe mit sch
arffen wein vnd mit ol
mischen vnd sol das ge
stiern damit pestreichn
Das hilfft wem das haupt
wee tut vnd hilfft wem
die augen wee tunt Auch